



www.fcv-hauptmannsgruen.de



Einladung

zur

Himmelfahrt 2019

und

Tag der offenen Tür

Freiwillige Feuerwehr HAUPTMANNSGRÜN



Donnerstag, 30.05.2019

Gerätehaus der FF Hauptmannsgrün

10:00 Uhr

Eröffnung der Festveranstaltung im neuen **großen Festzelt**

14:00 Uhr

**Technikschau der FF Hauptmannsgrün
Hüpfburg für Kinder, Kübelspritzen mit „Freddy Flink“ und weitere Überraschungen für Groß und Klein...
Mit dabei:**



19:00 Uhr

Disco-Party im Gerätehaus mit DJ Andi

Jugendfeuerwehr Heinsdorfergrund

-für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt-

!!! WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN !!!

INFORMATIONEN

Die Stadt Reichenbach im Vogtland als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund macht für die Gemeinde Heinsdorfergrund folgendes bekannt:

Wahlbekanntmachung

- Am Sonntag, dem **26. Mai 2019**, finden
 - in der Bundesrepublik Deutschland die **Wahl zum Europäischen Parlament** und gleichzeitig – in denselben Wahlräumen
 - die **Wahl zum Kreistag des Vogtlandkreises**,
 - die **Gemeinderatswahl** und
 - die **Ortschaftsratswahl in den Ortschaften Unterheinsdorf, Oberheinsdorf und Hauptmannsgrün** statt.

Die Wahlzeit dauert von **08:00 bis 18:00 Uhr**.

- Die Gemeinde Heinsdorfergrund ist in **3 allgemeine Wahlbezirke** eingeteilt:

Nr. des Wahlbezirks	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraumes
801	Ortsteil Unterheinsdorf	Sporthalle Unterheinsdorf, Alter Schulweg 1, OT Unterheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund
802	Ortsteil Oberheinsdorf	Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund, Reichenbacher Straße 173, OT Oberheinsdorf, 08468 Heinsdorfergrund
803	Ortsteil Hauptmannsgrün	Grundschule, Hauptstraße 55, 08468 Heinsdorfergrund

In der Gemeinde Heinsdorfergrund sind die Wahlräume der Wahlbezirke 801 und 802 barrierefrei.

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den Wahlberechtigten bis zum **05. Mai 2019** zugestellt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Die Ermittlung der Briefwahlergebnisse für die Wahl zum Europäischen Parlament wird durch die Briefwahlvorstände der Stadt Reichenbach im Vogtland vorgenommen. Diese treten am Wahltag um 15:00 Uhr im Rathaus, Markt 1 in 08468 Reichenbach im Vogtland in den Räumen 020, 324, im Grünen Saal und im Veranstaltungsraum der Jürgen-Fuchs-Bibliothek zwecks Zulassung zusammen. Die Ergebnisermittlung erfolgt ab 18:00 Uhr.

Die Briefwahlergebnisse der Kreistagswahl, der Gemeinderatswahl und der Ortschaftsratswahlen werden in den Wahlvorständen der Ortschaften mit ausgezählt. Die Zulassung der Wahlbriefe erfolgt durch den einheitlichen Gemeindevwahlausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund. Dieser tritt am Wahltag um 15:00 Uhr im Rathaus, Markt 1, Raum 307a in 08468 Reichenbach im Vogtland zusammen.

- Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die **Wahl zum Europäischen Parlament** sind von weißer Farbe, die für die **Kreistagswahl** von rosa Farbe, die für die **Gemeinderatswahl** von hellgelber Farbe, die für die **Ortschaftsratswahl** von hellgrüner Farbe.

Die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und dem Wähler bei Betreten des Wahlraumes ausgehändigt.

- Bei der Wahl zum **Europäischen Parlament**: Jeder Wähler hat **eine** Stimme. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer die Bezeichnung der Partei und ihre Kurzbezeichnung bzw. die Bezeichnung der sonstigen politischen Vereinigung und ihr Kennwort sowie jeweils die ersten 10 Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge und rechts von der Bezeichnung des Wahlvorschlagsberechtigten einen Kreis für die Kennzeichnung.

Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Wahlvorschlag sie gelten soll.

- Bei den Kommunalwahlen:

1. Bei der **Kreistagswahl**:

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

- Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
- die für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 Kommunalwahlordnung (KomWO) bestimmten Reihenfolge,
 - die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand und die nach § 20 Abs. 2 KomWO bekannt gemachte Anschrift in der zugelassenen Reihenfolge.

Es findet **Verhältnisswahl** statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

2. Bei der **Gemeinderatswahl**:

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

- Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer
- die für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
 - die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand in der zugelassenen Reihenfolge.

Es findet **Verhältnisswahl** statt, so können nur Bewerber gewählt werden, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind. Der Wahlberechtigte kann seine Stimmen Bewerbern aus verschiedenen Wahlvorschlägen geben (Panaschieren) oder einem Bewerber bis zu drei Stimmen geben (Kumulieren).

Der Wahlberechtigte gibt dabei seine Stimmen in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel den oder die Bewerber, dem oder denen er seine Stimme(n) geben will, durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise kennzeichnet.

5. 3. Bei der **Ortschaftsratswahl**:

Jeder Wähler hat **drei** Stimmen.

Der Stimmzettel enthält unter fortlaufender Nummer

- a) die für das Wahlgebiet zugelassenen Wahlvorschläge unter Angabe ihrer Bezeichnung und in der gemäß § 19 Abs. 5 KomWO bestimmten Reihenfolge,
- b) die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand in der zugelassenen Reihenfolge.

Bei der Ortschaftsratswahl in den Ortschaften Unterheinsdorf, Oberheinsdorf und Hauptmannsgrün findet **Mehrheitswahl** statt. Es können die Bewerber, deren Namen im Stimmzettel aufgeführt sind, und andere Personen gewählt werden. Der Wahlberechtigte kann jedem Bewerber oder jeder anderen Person nur **eine** Stimme geben. Er gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf dem Stimmzettel

- a) einen Bewerber durch Ankreuzen oder auf andere eindeutige Weise,
 - b) andere Personen durch eindeutige Benennung auf den freien Zeilen
- als gewählt kennzeichnet.

6. Jeder Wahlberechtigte kann – außer er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung soll bei der Wahl abgegeben werden. Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

7. Wer einen **Wahlschein für die Wahl zum Europäischen Parlament** hat, kann an der Wahl durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebietes (Vogtlandkreis) oder durch Briefwahl teilnehmen.

Wer einen **Wahlschein für die Kommunalwahlen** hat, kann an der Wahl nur in dem für ihn kleinsten Wahlgebiet

- bei Wahlberechtigung nur für den Kreistag das Gebiet des Wahlkreises 7 des Vogtlandkreises
- bei Wahlberechtigung für den Kreistag und den Gemeinderat das Gebiet der Gemeinde Heinsdorfergrund
- bei Wahlberechtigung für den Kreistag, den Gemeinderat und den Ortschaftsrat das Gebiet der jeweiligen Ortschaft oder durch Briefwahl teilnehmen.


8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelschlag sowie einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen und seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

9. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Das gilt auch für Wahlberechtigte, die zugleich in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zum Europäischen Parlament wahlberechtigt sind. Ein Wahlberechtigter, der nicht

schreiben oder lesen kann oder der durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 Strafgesetzbuch).

10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlschäfts möglich ist.

Reichenbach im Vogtland, den 29. April 2019


Raphael Kürzinger
Oberbürgermeister



Die Sitzung des einheitlichen Gemeindevwahlausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Reichenbach/Heinsdorfergrund zur Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses für die

- Stadtratswahl in der Stadt Reichenbach im Vogtland,
- Gemeinderatswahl in der Gemeinde Heinsdorfergrund,
- Ortschaftsratswahlen in den Ortschaften Brunn, Friesen, Mylau, Obermylau, Rotschau, Schneidenbach, Unterheinsdorf, Oberheinsdorf und Hauptmannsgrün findet am

Mittwoch, dem 29.05.2019, 14:00 Uhr

im Ratsaal, Markt 1 in 08468 Reichenbach im Vogtland statt. Die Sitzung ist öffentlich, jedermann hat Zutritt.

gez.

Beate Wohlfahrt

Vorsitzende des einheitlichen Gemeindevwahlausschusses

Die Wahlen auf dem Handy verfolgen

Verfolgen Sie die Ergebnisse der Wahlen für die Gemeinde Heinsdorfergrund nach Schließung der Wahllokale auf Ihrem mobilen Endgerät.



So geht es:

- QR-Code mit dem Handy scannen
- Den erfassten Link im Browser öffnen.

Frühjahrsputz mit Rekordbeteiligung

Dem Aufruf der Ortschaftsräte zum Frühjahrsputz sind in den Ortsteilen Hauptmannsgrün und Oberheinsdorf eine rekordverdächtige Anzahl an Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Auch viele Kinder haben fleißig mitgeholfen. Die Oberheinsdorfer haben einen Wunsch des Kindergemeinderates aufgegriffen und bereits am Freitag Hülsen für ein Tor und einen Ballfangzaun gesetzt. Einige der zukünftigen, jungen Nutzer beäugten die Arbeiten mit Interesse. Allerdings suchten sie das Weite als Torsten Hofmann zum Mithelfen aufforderte!??

Am Samstag halfen aber einige Kids beim Aufräumen, Unkraut zupfen und Blumen pflanzen.

An dieser Stelle ein großes Danke an Torsten Hofmann für seinen unermüdlichen Einsatz für sein „Oberheinsdorf,!“

Ebenfalls gilt ein dickes Danke Bernd Prenzel.

Viele Jahre setzt er sich für die Belange unserer Gemeinde ein. Für den diesjährigen Frühjahrsputz konnten so viele kleine und große Helferinnen und Helfer aktiviert werden wie nie. Zusammen mit dem „Dorfclub“ ging es dem Kriegerdenkmal ans alte Gestrüpp. Bereit für eine neue Bepflanzung. Einige wichtige Vorarbeiten erledigten auch unsere Bauhofmitarbeiter. So mussten zum Beispiel die hohen Bäume beseitigt werden. Die Helfer am Mühlteich säuberten das Gelände von Müll, alten Ästen und Laub. Unterstützung gab es von der Borwerkern und den Chronical Moshers. Die Begrüßungstafeln wurden bepflanzt, die Siedlung wurde aufpoliert und die Bushaltestelle aufgeräumt. Zum guten Abschluss gab es Roster vom Grill, ein kühles Getränk und einen kleinen Plausch.

Vielen Dank an alle fleißigen Helfer. Sie haben nicht nur geredet, sie haben gehandelt, für ihre lebenswerten Orte.

*Marion Dick
Bürgermeisterin*

Denkmale zum Gedenken an die Gefallenen aus 2 Weltkriegen

Die beiden Denkmale in Hauptmannsgrün am Schweizerhaus und in Oberheinsdorf an der Alten Schule werden 100 Jahre alt. Sie wurden zum Gedenken an die Gefallenen der 2 Weltkriege errichtet. Viele Familien hatten Opfer durch die beiden sinnlosen Kriege zu beklagen. Sie brachten großes Leid und Trauer um Söhne, Väter, Brüder und Freunde. Der Jahrestag wird zum Anlass genommen, um die Denkmäler neu zu gestalten. Nie wieder soll derartiges geschehen.

In Abstimmung mit der Denkmalbehörde soll das Denkmal am Schweizerhaus nachhaltig gestaltet werden. Es ist eine fachgerechte Neubepflanzung geplant. Zusätzliche Tafeln mit den Namen der Gefallenen werden aufgestellt. Der Gedenkstein wird gesäubert und das Pflaster gerichtet. Ein großer Teil der Arbeiten wird durch den Ortschaftsrat und dem Hauptmannsgrüner Dorfclub erledigt. Die Gemeinde wird einen finanziellen Zuschuss in Höhe von ca. 10.000 Euro zur Verfügung stellen. Damit werden die Tafeln mit den Namen der Gefallenen finanziert und eine Fachfirma mit der Neubepflanzung des Hanges beauftragt. Der Aufwand wird zum Gedenken an alle Opfer und für eine nachhaltige Ortsverschönerung auf mehrere Jahre als gerechtfertigt erachtet. Nach Fertigstellung soll eine angemessene

Gedenkfeier an dem neu gestalteten Denkmal stattfinden.

Danke an alle Unterstützer und Helfer.

*Marion Dick
Bürgermeisterin*

100 Jahre Kriegerdenkmal Hauptmannsgrün Mahmal für den Frieden



Bereits kurz nach Ende des 1. Weltkrieges wurden allorts Denkmäler zu Ehren der gefallenen Soldaten errichtet. Üblich war dies bereits seit den Befreiungskriegen 1813. Hier wurde vor allem am Volkstrauertag den Gefallenen der Städte und Gemeinden gedacht. Nicht alle Ehrenmäler sind erhalten geblieben. Sie wurden verändert oder fielen Demontagen und Baumaßnahmen zum Opfer.

Auch unser Kriegerdenkmal in Hauptmannsgrün wurde zu DDR-Zeiten umgestaltet. So wurden die Jahreszahlen 1914-18 und das Eiserne Kreuz entfernt und die Namensleisten durch den Spruch „Schützt den Frieden“ ersetzt. Alte Ansichtskarten von der feierlichen Einweihung des Denkmals 1919 zeugen noch vom ursprünglichen Zustand (Foto). Anlässlich des 100jährigen Bestehens sollen das Denkmal und das Umfeld wieder schön gestaltet werden.

Auch wenn die Namen langsam im Gedächtnis der Familien verblassen, das Denkmal behält seine Bedeutung: „Schützt den Frieden“.

*Andreas Spiller
Gruppe Ortschronik*



Unser Dorf wird immer Älter??

von Julia Kaiser

Teil 4

2.4. Erwerbstätige Bevölkerung

Geht man von der Betrachtung der Altersgruppe Kinder und Jugendliche in die der Erwerbstätigen über, kommt man an den bereits genannten Vereinsaktivitäten im Ort nicht vorbei. Auf mündliche Anfrage hin wird eingeschätzt, dass die Mitgliederzahlen über die letzten 10 Jahre hinweg konstant geblieben sind, sich jedoch die Altersstruktur widerspiegelt. Sämtliche Vereine setzen aktiv auf Nachwuchsbewerbung zum einen, und der Ansprache auch der Altersschicht über 18 Jahre auf der anderen Seite: Gerade die örtlichen Feuerwehren beklagen eine zunehmende Alterung in den Mitgliedern außerhalb der Jugendfeuerwehr. Dies kann zum Problem werden, wenn Einsätze nicht mehr in vollem Umfang gewährleistet werden können. Dort findet sich ein Ansatzpunkt für Reaktionsmöglichkeit des Ortes, Angebote aktiver Vereinstätigkeit mit notwendiger Versorgung zu verbinden. Die Altersgruppe ab 18 Jahre bis 65 Jahre wird als „Erwerbstätige“ bezeichnet. Daher betrachte ich an dieser Stelle die Arbeitsplatzangebote im Ort und im Umfeld. Die gute Infrastruktur ermöglicht über die Bundesstraßen und Autobahnanbindung eine schnelle Anfahrtsmöglichkeit zu örtlichen Arbeitgebern. Dies beschränkt sich jedoch im Heinsdorfergrund wie in vielen anderen ländlichen Gebieten auch auf die Mobilität durch das Auto. Schlechte Anbindungen und Fahrzeiten machen den Öffentlichen Personennahverkehr im Ort für die Arbeitnehmer unattraktiv. Einzig die Schulbusse werden von den Kindern und Jugendlichen genutzt. Die Nachfrage nach dem ÖPNV ist in den ländlichen Regionen räumlich und zeitlich sehr zerstreut, das macht die Organisation sehr schwierig. Trotzdem sehe ich hier einen weiteren Ansatzpunkt zur Reaktion der Gemeinde. Für die meisten Menschen ist das Autofahren zwar erschwinglich und kein Problem, hier gilt es allerdings vor allem die Kinder und die Senioren zu berücksichtigen. Neben dem bereits thematisierten Problem mit den Schulbussen, sind hauptsächlich die Senioren und Rentner auf den ÖPNV angewiesen. Wer nicht mehr Auto fährt und wem sich nicht stets eine Mitfahrgelegenheit bietet, dem bleiben einzig Bus und Bahn. Um diesen Leuten, besonders im hohen Alter, die Möglichkeit zu geben zumindest ärztliche Versorgung zu erreichen, müssen andere Lösungsansätze gefunden werden, worauf ich später konkreter eingehen werde.

Die Lage des Ortes ist, bezogen auf die gute Autobahnanbindung, nicht allein auf sich selbst angewiesen, sondern profitiert von den benannten Verkehrsanbindungen. Denn wo eine gute Verkehrsanbindung besteht, siedeln sich auch größere Firmen in den Gewerbegebieten an, welche auch auf Fachkräfte angewiesen sind, die ihren Weg von weiterer Entfernung des Wohnortes zur Arbeitsstelle in Heinsdorfergrund finden. Der Ausbau des Gewerbegebietes in den letzten 20 Jahren führte und führt nicht nur dazu, dass die Einwohner des Ortes Heinsdorfergrund ihren Arbeitsplatz in unmittelbarer Wohnortnähe finden können und den Heimatort nicht verlassen müssen, sondern es fanden und finden sich auch Arbeitskräfte wieder, die sich eben aufgrund ihres Arbeitsplatzes in diesem Gewerbegebiet für einen der angebotenen Eigenheimstandorte entschieden haben und ein neues Eigenheim gebaut haben. Die Firmenstruktur an sich ist in den Gewerbegebieten sehr vielfäl-

tig, so dass verschiedenste Einkommensgruppen und Ausbildungsstände ihr Angebot finden. Vom klassischen Angestellten und Arbeiter bis hin zu Programmierern und hoch ausgebildeten Fachkräften, beispielsweise der IT-Branche und Datenverarbeitung, finden sich vielfältige Angebote für Anstellungen in den verschiedenen Wirtschaftszweigen wieder. Der Schritt zur Selbstständigkeit als Alternative zum Angestelltenverhältnis ist im Ort an sich gut zu beobachten, auch außerhalb der Gewerbeflächen am Ortsrand. Von Handwerkerfirmen über Dienstleistungsfirmen, Landwirtschaftsbetrieben zu Tourismusbetreuung sind nur einige aufgezählt, die nicht nur den Wohnort, sondern auch den Betrieb im Ort halten. Im Hinblick auf die Versorgung der Bevölkerung mit Arbeitsplätzen ist einer der Schwerpunkte der Gemeinde Heinsdorfergrund genannt, welcher in den letzten Jahrzehnten positiv vorangetrieben werden konnte und den es gilt zu erhalten.

Gerade die Handwerkerbranche im Ort hat jedoch Schwierigkeiten, den Betrieb zu erhalten. Im Rahmen der Ausarbeitung meiner Arbeit sprach ich unter anderem mit Uwe Georgi, der die Firma „Elektroanlagenbau Kessel und Georgi“ im Gewerbegebiet „Kaltes Feld“ leitet. Er schilderte mir das Problem des Fachkräfte- und Auszubildendenmangels. Er bestätigte mir: in den Altersstrukturen der Mitarbeiter innerhalb des Betriebes spiegelt sich das demographische Problem längst wieder. Der Betrieb beschäftigt nun zum größten Teil ältere Mitarbeiter und nur zwei Auszubildende.

In der Betrachtung dieser Altersklasse möchte ich nun den Wohnungsbau als Reaktionsmöglichkeit beleuchten. Die Gemeinde hat seit der politischen Wende 1990 mehrere Wohngebiete selbst planen oder zumindest bewilligen dürfen. Alte Fabrikrüden konnten abgerissen werden, nicht genutzte Flächen umgenutzt werden und Eigenheimsiedlungen sind entstanden oder ältere Mehrfamilienwohnhäuser umgebaut worden. Die Gemeinde selbst unterhält auch Mietwohnungen, welche Schritt für Schritt auf den neuesten Stand gebracht wurden und voll vermietet sind. Nach Angaben der Gemeindeverwaltung steigt die Nachfrage nach Mietwohnungen ständig an. Hier ist ein erster großer Reaktionspunkt genannt, was in Umsetzungsverantwortung der Gemeinde selbst liegt. Des Weiteren wurde auch mehrfach in persönlichen Gesprächen deutlich, dass die Entstehung von Bauplätzen zwar eine positive Seite in der Gemeinde Heinsdorfergrund sei, aber Bauanträge von Ausbauten, Neubauten oder Umnutzungen im Ortskern zunehmend nicht genehmigt werden. Nachfolgende Generationen haben aktuell nur sehr schwer die Möglichkeit auf den an das Elternhaus grenzenden Grundstücken im Ort ein neues Wohngebäude zu erstellen. Das dürfte sich auf Dauer nachteilig für die Bevölkerungsentwicklung auswirken. Hier ist die Gemeinde in der Pflicht, zeitnah die entsprechenden Möglichkeiten zu schaffen, damit die Interessenten zu Baurecht kommen. Anhand dieser Thematik sieht man, die Erhaltung der Einwohner in dieser Altersstruktur sollte Vorrang in den Reaktionen der Gemeinde haben, um dem demografischen Wandel in Gesamtdeutschland nicht stetig zu folgen, sondern für die jüngeren Bevölkerungsschichten attraktiv auch auf dem Land zu bleiben.

2.5. Altersgruppe der Senioren und Rentner

Dennoch sollte gleichermaßen die Lebensqualität der älteren Bevölkerung im Ort erhalten und ausgebaut werden. Die ältere Bevölkerung hat zum Großteil ihre Wurzeln hier und ich gehe davon aus, dass die Meisten

den Ort im hohen Alter nicht unbedingt verlassen wollen. Dies hat gegebenenfalls eine Ursache darin, dass die nächsten Familiengenerationen sich bereits im Ort angesiedelt haben und in Gegenentwicklung zum all-gemeindeutschen Trend im Ort Heinsdorfergrund bereits ein neues Haus gebaut haben oder ausgebaut beziehungsweise erweitert haben. Zum anderen könnte ein Grund darin liegen, dass dennoch das Angebot an ärztlicher Versorgung und öffentlichen Personennahverkehr noch belastbar gegeben ist. Die Reaktionsmöglichkeiten der Gemeinde sollten beziehungsweise könnten sich demnach nach den grundsätzlichen Altersstrukturen richten.

Basierend auf die eingangs erläuterte Tendenz der Altersentwicklung, muss die Gemeinde reagieren, weil sie wenig Einfluss auf diese Entwicklung hat. Die Menschen werden älter, da die Lebenserwartung steigt. Hier sehe ich das Angebot an ärztlicher Grundversorgung als gravierend an, verbunden mit Einrichtungen für ältere Menschen und Freizeitangebote. Zu allen genannten Punkten kann man zum heutigen Zeitpunkt noch ein-



schätzen, dass dies alles gegeben ist. Seit Jahrzehnten gibt es einen Allgemeinartz und einen Zahnarzt im Ort, gibt es eine Stätte für Betreutes Wohnen „Sonnenhof“ und die bereits genannten Vereinsangebote. Die Nähe zur Stadt Reichenbach ergänzt das Bedürfnis um die fehlenden Bereiche der medizinischen Versorgung und Freizeitmöglichkeiten. Nimmt man jedoch die Thematik des Ärztemangels im ländlichen Raum wahr, so macht dies auch vor der Gemeinde Heinsdorfergrund nicht halt. Für das Jahr 2018 hat der örtlich ansässige Allgemeinartz seinen Rückzug beabsichtigt und wird nur noch in Reichenbach seine Praxis anbieten. Bereits jetzt suchen viele Bürger des Heinsdorfergrundes ärztliche Versorgung in den umliegenden Orten auf, dies wird dann unerlässlich. Das kann jedoch nur solange erfolgen, wie die Mobilität hierzu gegeben ist und die Verbindungen des örtlichen Personennahverkehrs dies ermöglichen. Wenn es dann zu einer Reduzierung der Busverbindungen nach Reichenbach oder Neumark kommen würde und die Menschen noch älter werden, ist ein Arztbesuch je nach Gesundheitszustand ohne Mithilfe über Transport nicht mehr möglich. Dies könnte dazu führen, dass sich mehr Menschen entscheiden doch in die Stadt zu ziehen und den Ort zu verlassen. Und das nicht nur Ältere Menschen, sondern auch junge Menschen, die entsprechend vorausschauend handeln. Ärztliche Versorgung wieder zu ermöglichen, funktionierende Infrastruktur und ständiger Kontakt zu den Verkehrsbetrieben sind daher hier das wichtigste, das die Gemeinde für die ältere Bevölkerung tun kann. Daneben werden und sollten bestehende öffentliche Einrichtungen auf Barrierefreiheit hin geprüft und ausgebaut werden.

Teil 5 folgt

⇒ Die Gesamtausgabe mit Quellennachweis liegt der Gemeinde vor.

1 Jahr und drei Veranstaltungen später wollen wir, der

Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V.

einmal kurz zurück schauen. Mit 20 Gründungsmitgliedern starteten wir am 17.04.2018. Schnell waren erste Ideen geboren, um ein Miteinander zu stärken. Unsere erste Herbstwanderung über Hauptmannsgrüner Flur war ein voller Erfolg. Bei schönstem Wetter konnten wir über 60 freudige Wandergesellen begrüßen. Mit kurzen Episoden aus der Geschichte von Hauptmannsgrün und ein paar beeindruckenden Blicken über's Dorf, bei denen man auch die Sturmschäden nicht übersehen konnte, vergingen die Zeit und die Kilometer wie im Flug. Beim abschließenden Kaffeetrinken bei „dor Friedl“ ließen sich die letzten warmen Sonnenstrahlen genießen.

Unsere nächste Veranstaltung war das Adventsgrillen. Leider war uns Petrus nicht milde gestimmt. Pünktlich zu Beginn fing es an zu regnen, aber das trübte zum Glück die Stimmung nicht. Dazu trugen auch unsere Jüngsten aus dem Kindergarten mit einem tollen Programm bei. Mit einigen Feuerschalen, Heizern und jeder Menge heißem Glühwein wurde Jedem warm. Trotz knapp werdender Sitzmöglichkeiten, draußen und drinnen, wurde bei Kaffee und Stollen oder/und Mutzbraten, Roster und Sauerkraut geschlemmt. Die Kinder bastelten im Vereinsraum. In der Gaststube konnte man Spielzeug und Weihnachtsdekoration aus vergangener Zeit bestaunen. Dabei entstand die Idee, einen Hauptmannsgrüner Schwibbogen zu gestalten. Wer dazu Vorschläge einbringen möchte, kann sich gerne bei uns melden. Alles in Allem war es ein schöner Nachmittag für alle Beteiligten.

Aller guten Dinge sind bekanntlich drei. Bei unserer kleinen Winterparty am Mühlteich mussten wir auch dieses Mal dem Wetter Tribut zollen. Das gab aber der Gaudi keinen Abbruch. Statt bei einem Bügeleis(en)stockschießen auf dem Mühlteich ermittelten wir die Besten im Bremsscheibenwerfen auf dem Damm. Mit heißen Getränken und Rostern wurde es ein geselliger Sonntagnachmittag.

Wir hoffen, unsere ersten Schritte haben Euch gefallen, denn die Nächsten sind geplant.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützern, Sponsoren und Helfern.

Euer Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V.

PS: Jeden letzten Donnerstag im Monat ist Stammtisch bei „dor Friedl“ ab 19.00 Uhr. Jeder ist herzlich willkommen.

Ein Dankeschön allen Helfern zum Frühjahrsputz in Hauptmannsgrün



Auch in diesem Jahr führten wir unseren traditionellen Frühjahrsputz in Hauptmannsgrün durch. Unser Frühjahrsputz fand am Samstag, dem 06. April 2019 bei schönem frühlingshaften Wetter ab 09:00 Uhr statt. Dem Aufruf des Ortschaftsrates, zu einem freiwilligen Arbeitseinsatz an den öffentlichen Flächen und Anlagen im Ort, waren diesmal mehr als 30 fleißige Helfer gefolgt. Auch einige Kinder und Jugendliche waren zur Verstärkung mit dabei.



Schwerpunkte des Einsatzes waren Arbeiten an der Fläche am Denkmal gegenüber der Gaststätte Schweizerhaus und am Mühlteich. Aber auch am Abzweig Buchenweg waren fleißige Helfer am Wirken. Die Mitglieder des im vergangenen Jahr gegründeten Vereins Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V. waren zahlreich vertreten und vor allem am Denkmal tätig. Das Kriegerdenkmal im Ortskern von Hauptmannsgrün soll dieses Jahr zum 100-jährigen Jubiläum seiner Einweihung neu gestaltet werden. Zum Frühjahrsputz wurden Vorbereitungsarbeiten für die Neugestaltung und Bepflanzung durchgeführt. Bei der Rodung des

Hanges hinter dem Denkmal kam auch schwere Technik zum Einsatz, die von der ortsansässigen Firma Fachcenter Garten+STL-Bau GmbH unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurde. Für diese großzügige Unterstützung bedanken wir uns besonders. Des Weiteren wurde am Denkmal die Pflasterfläche von Unkraut befreit und die Pflanzflächen vorbereitet.

Am Mühlteich waren gemeinsam mit vielen Helfern vom Dorf und dem Dorf-Club auch Mitglieder der Vereine Borwaerk und Chronical Moshers aktiv. Das Gelände am Mühlteich wurde von herumliegendem Müll gereinigt. Totholz und Geäst sowie anderer Unrat wurden auf der befestigten Fläche sowie dem gesamten Gelände und beidseitig des Bachlaufes beseitigt und zum Abtransport zusammengetragen. Ein Graben zur Oberflächenentwässerung wurde wieder neu angelegt. Am Abzweig Hauptstraße / Buchenweg pflegten Anwohner die Außenanlagen, wie Pflanzflächen, Bäume und Sträucher sowie auch Pflanzflächen im Wohngebiet.



Die Begrüßungstafeln am Abzweig Buchenweg und am Mühlteich wurden mit Frühjahrsblüchern neu bepflanzt. Eine Sommerbepflanzung erfolgt dann in einigen Wochen. Viele Bürger fühlten sich auch an diesem Tag angesprochen, vor ihrem Grundstück Hand anzulegen und so unserem Ort ein gepflegtes Ortsbild zu geben. Nach getaner Arbeit trafen sich viele Helfer mit unserer Bürgermeisterin zu einem geselligen Beisammensein am Mühlteich. Mit Rostbratwürsten, Bier und Wasser wurde der Tag ausgewertet. Alle waren mit dem Ergebnis des Einsatzes sehr zufrieden. Im Interesse eines sauberen Dorfes könnten sich noch viel mehr Bürger von Hauptmannsgrün an derartigen Einsätzen beteiligen und aktiv einen Beitrag leisten, denn Arbeit gibt es an solchen Tagen ausreichend. Ein großes Dankeschön gilt wie immer auch den Mitarbeitern des Bauhofes und der Gemeinde, die uns bei der Vorbereitung und Durch-

führung des Arbeitseinsatzes wieder tatkräftig unterstützten.

Allen fleißigen Helfern nochmals vielen Dank!

*Bernd Prenzel
Vors. Ortschaftsrats*

Frühlingserwachen 2019 in Unterheinsdorf

Pünktlich zur 5. Auflage des Unterheinsdorfer Frühlingserwachens ließ auch Klärchen die Temperaturen frühlingshaft ansteigen. In gewohnter Weise lockten allerlei Angebote Jung und Alt von Nah und Fern auf den Dorfplatz an der alten Schule in Unterheinsdorf.



Unsere kleinen Gäste konnten sich an der Kübelspritze der Jugendfeuerwehr probieren, die Tiere der Kleintierzüchter bestaunen oder Osterkarten selbst gestalten. Der Erlös aus dem Verkauf von verschiedenen Leckereien, geht an die Kindereinrichtungen im Heinsdorfergrund. Ein großes Dankeschön geht an alle großen und kleinen Helfer, die zum Gelingen des Frühlingserwachens beigetragen haben. Besonders möchten wir uns bei der Bäckerei Zeidler bedanken, die unser Frühlingserwachen jedes Jahr unterstützen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Euer Ortschaftsratsrat Unterheinsdorf

Kleiner Tipp! Am **11. Mai 2019** lädt der ZWAV zum Tag der offenen Tür Thema „Hochwasserschutz“ mit Schauvorführungen und jede Menge Wissenswertes ein.
Ort: Elsteruferweg 100, Plauen, 10-15 Uhr

Werben Sie mit uns für Ihren Verein und gewinnen Sie so neue Mitglieder!

Zur Geschichte des Feuerlöschwesens im Ort Oberheinsdorf

Heute beginnt eine Fortsetzungsserie zur Geschichte des Feuerlöschwesens in Oberheinsdorf, beginnend mit der Pflichtfeuerwehr bis zum heutigen Tag. Dabei spielen die verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Epochen, angefangen vom Mittelalter über die Kaiserzeit, der Weimarer Republik, der NS-Zeit mit dem 2. Weltkrieg, die Zeit in der Deutschen Demokratischen Republik und nach dem Beitritt ab 1990 zur Bundesrepublik Deutschland – im geeinten Deutschland - eine nicht untergeordnete Rolle.

Am 15. August nächsten Jahres jährt sich zum **90zigsten Mal** der Jahrestag der Gründung einer „Freiwilligen Abteilung der Pflichtfeuerwehr“ und damit die Geburtsstunde der **Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf**. Seit wann es in unserem Dorf eine Pflichtfeuerwehr gab, ist nicht genau belegt. Aber in einem Protokoll vom 18. April 1839, in dem es vordergründig um die Wahl des Gemeindevorstandes ging und das unterschrieben ist: „Königliches Gerichtsamt Reichenbach Justitiar und Act. Speck“ wird durch ihn der gewählte Gemeindevorstand durch Handschlag verpflichtet. Anschließend wurde die gleiche Person zum Feuerkommissar ernannt. Grundsätzlich war in jener Zeit der Gemeindevorstand auch „Befehlshaber“ der Pflichtfeuerwehr. Die Wahl fand in der hiesigen Schänke statt. Als Gemeindevorstand wurde der Richter Johann Gottfried Schubert und als sein Stellvertreter Johann Friedrich Gruschwitz gewählt. Ein weiteres Schriftstück, welches die Existenz einer Pflichtfeuerwehr und einer Feuerspritze belegt, ist überschrieben mit: „Gemeinde-Rechnung des Dorfes Oberheinsdorf vom 1. Januar bis 31. Dezember 1848“. Dieses Schriftstück beinhaltet die Ein- und Ausgaben für das Jahr 1848.

Die Einnahmen resultieren aus:

- den Grundsteuern
- den kommunalen Erbzinsen und
- den Gemeinde-Grabzinsen

Interessant die Ausgaben. Hier ist u.a. zu lesen, dass die acht Männer, die die Feuerspritze zu ziehen hatten, jeder im Jahr 10 Ngr, erhalten sollte. Oder ein anderes Beispiel: der Johann Gottlieb Schubert bekam Lohn, weil er die Feuerspritze zur Reparatur nach Greiz gefahren und auch wieder geholt hat. Auch darauf wurde verwiesen, dass drei lederne Löscheimer mit dem Eigentumsnachweis in Form von Nummer, Ort und Hauseigentümer angeschafft wurden. Solche ledernen Löscheimer waren bis ins 20. Jahrhundert noch im Gebrauch. Diese Einnahmen- und Ausgabenübersicht endet mit:

„Geschehen Oberheinsdorf, am 31. Dezember 1848“ und ist unterschrieben von:

Johann Gottfried Schubert, Vorsitzender
 Christian Gottlieb Cruschwitz
 Johann Gottlieb Cruschwitz
 Karl Gottlieb List
 Johann David Hofmann
 Johann Gottfried Oettel

Fazit: 1839 gab es im Ort Oberheinsdorf bereits eine Pflichtfeuerwehr und 1848 auch eine „Feuerspritze“.

Leider konnte bis zum heutigen Tag weder der Erbauer, das Baujahr, der Typ oder die Anschaffungskosten dafür ermittelt werden. Am 7. März 1858 brannte es in Hauptmannsgrün. Es war kalt. Und so verursachte der nächtliche Frost auf dem Weg nach Hauptmannsgrün Schäden an der Spritze, die dazu führten, dass diese nicht zum Einsatz kommen konnte. Ich fand im Archiv des Landratsamtes Vogtlandkreis, am 15.03.2002, damals noch auf der Dr. Külz-Str. 8 in Reichenbach eine Rechnung über die Reparatur der „Fruthüllen“ und „Klappen“ der Feuerspritze von Ober- und Unterheinsdorf, ausgestellt vom Spritzenbauer Wilhelm Rohn aus Greiz vom 7. Juni 1858.

Er berechnete für:

2 Stück Fruthüllen gebessert und geticht	1 Th	10 Sgr
2 Stück Klappen gebessert und geticht	1 Th	15 Sgr
	2 Th	25 Sgr

Aus diesen Unterlagen wird auch deutlich, dass die beiden Orte, Ober- und Unterheinsdorf, eine Spritzengemeinschaft bildeten, d.h. beide Pflichtfeuerwehren benutzten die Feuerspritze und teilten zu gleichen Teilen die anfallenden Kosten. Das änderte sich etwa um 1874. In diesem Jahr gründete sich aus Teilen des Turnvereins die „Freiwillige Feuerwehr Unterheinsdorf“. Nur wenige Tage nach dem 7. Juni 1858 versammelten sich die Gemeinderäte von Ober- und Unterheinsdorf in der Wohnung von Gottlob Burkhardt in Unterheinsdorf und berieten, wie in Zukunft solche Pannen wie beim Brand in Hauptmannsgrün am 7. März zu vermeiden sind. Im Ergebnis entstand ein „Feuerspritzen-Protokoll“. Darin wurde festgelegt, dass 14 Mann erforderlich sind, 7 aus Ober- und 7 aus Unterheinsdorf, die die Spritze zum Brandort zu bringen haben. Als „Spritzenmeister wurden 2 Mann gewählt“. Es waren der Schmiedemeister Karl Gottlob Nier aus Oberheinsdorf und der Schuhmachermeister Johann Gottlieb Gruschwitz aus Unterheinsdorf.

Für die „Mühewaltung“ sollten die beiden Spritzenmeister jährlich je 1 Th und 15 Ngr als Lohn erhalten. Ihre Aufgabe bestand darin, die Spritze in guter „Schmiere“ zu halten, die Schläuche zu reinigen und zu trocknen. Die 14 Mann, die als „Druckmannschaft“ für die Spritze bestimmt waren, sollten ebenfalls 10 Ngr bekommen:

- a) Wenn die Spritze ausfährt und zum „Dienstort“ kommt, sollte jeder der 14 Mann 10 Ngr bekommen.
- b) Fährt die Spritze aus und kommt nicht an den Ort, wo das Feuer ist, dann soll jeder der 14 Mann 5 Ngr erhalten.

Die beiden Spritzenmeister hatten darüber zu wachen, dass keiner sich seiner Pflichten entzieht. Wenn ja, dann war das dem Feuerkommissar zu melden. Vergehen wurden dann mit 5 Ngr Strafe geahndet.

Dieses Protokoll haben für Oberheinsdorf unterschrieben:

Johann Karl Machhold – Gemeindevorstand
 Johann Gottlieb Gruschwitz
 Karl Gottlieb Nier
 Gottlieb Meier
 Johann Gottlieb Hölzel.

Dem Protokoll voraus gegangen war die Entscheidung der beiden Gemeinderäte von Oberheinsdorf und Unterheinsdorf die vorhandene Feuerspritze umzubauen. Beide Gemeinderäte deshalb, weil beide eine Spritzengemeinschaft gebildet hatten.

Hier nun die Rechnungsabschrift für Oberheinsdorf:

Rechnung				
Über den Unter-, und Oberheinsdorfer Feuer - Spritzen - Bau welche den 7. März 1858 bei dem Feuer in Hauptmannsgrün devert wurde, auf Verlangen beider Gemeinden ist die selbe nun durch den Spritzen-Bau-Meister Wilhelm Rohn in Greiz zu einer Schlauchspritze umzuarbeiten, welche zuerst als Standrohr Spritze war.				
Die Umarbeitung derselben macht einen Kosten-Aufwand wie folgt:				
Th	Ngr	ff	Als erstens	
77	11	-	An Herrn Wilhelm Rohn, Spritzen-Bau-Meister In Greiz bezahlt lt. Rechnung	
3	5	-	für die Mühe die Spritze nach Greiz und wieder zurück zu fahren an Gottlob Burghardt in Unter- heinsdorf	kein Beleg
-	6	-	für 2 Wachslichter bezahlt	k. B.
-	4	-	für einen neuen Hanfstrang bezahlt	k. B.
-	12	-	für einen Weg nach Greiz an Friedrich Albert	k. B.
-	12	-	für einen Weg nach Greiz an Johann Karl Machhold	k. B.
-	12	-	für einen Weg nach Greiz an den Selben	k.B.
-	10	-	das alte Spritzenrohr nach Reichenbach zu tragen und wieder zurück	k.B.
-	15	-	2 Mahl nach Reichenbach und nummeriert vom Feuerkommissar	k.B.
=====	=====			
82	27	-	Ladus	
			Transport	
-	12	-	an Johann Karl Machold einen Weg nach Greiz – die Spritze geholt – einen Tag gebraucht	
-	15	-	an die Gesellen für Trinkgeld bezahlt	
-	14	-	an Christian Gruschwitz für 18 Kann. Bier zur Feuerspritzenprobe	k.B.
-	5	-	für Botenlohn bezahlt	
-	12	-	Für einen Tag nach Hauptmannsgrün das alte Spritzenrohr Bauinspektor getragen und wieder zurück	k.B.
-	15	-	Für die Rechnung zu fertigen und abzuschreiben sowie die 2 Protokolle zufertigen nebst Schreibmaterial und das ganze zu besorgen	
85	10	-	Sum Summarum	
Gesehen zu Oberheinsdorf, den 14. Juni 1858, Johann Karl Machold Gemeindevorstand und Rechnungsführer				

Noch einige Bemerkungen zur vorliegenden Rechnung:

Die Abschrift der Rechnung erfolgte so, wie sie in der Kopie vorlag.

Ladus bedeutet: der Betrag wird auf die nächste Seite übertragen (transportiert).

Die Währung gliederte sich in Thaler, Groschen und Pfennige.

Der Groschen war in Preußen von 1821 bis etwa 1875 als Silbergroschen (Sgr) bekannt.

1 Sgr = 1/30 Thaler

In Sachsen sprach man vom Neugroschen (Ngr).

1 Ngr. War ebenfalls 1/30 Thaler, auch gleich 12 Pfennige

Ab 1840 waren dann 10 Pfennige 1 Ngr.

Summa summarum bedeutet: alles in allem.

Literaturnachweis:

- Kopien vom Landratsamt Vogtlandkreis, Archiv – Dienststelle Reichenbach
Dr.- Külz-Straße 6 vom 18.03. 2002
- Unterlagensammlung Freiwillige Feuerwehr Oberheinsdorf
- Festschrift „125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Unterheinsdorf“

Verfasser: Klaus Männel

Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Oberheinsdorf seit 1955

(Fortsetzung folgt)

Vorsorgemappe für Unfall, Krankheit und Lebensende jetzt erhältlich

Bei einem Unfall, einer Krankheit, im Pflegefall sowie am Lebensende gut und richtig versorgt zu sein, ist der Wunsch eines Jeden. Deshalb hat das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis gemeinsam mit Vertretern der Ärzteschaft im Vogtland, dem Rettungszweckverband „Südwestsachsen“ sowie dem Amtsgericht, den regionalen Krankenhäusern und der Betreuungsbehörde diese Vorsorgemappe entwickelt.



Erhältlich in Ihrer Stadt- und Gemeindeverwaltung

Alle wichtigen Informationen und persönlichen Wünsche können aufgeschrieben und geordnet aufbewahrt werden und so im Notfall bei der Umsetzung der persönlichen Wünsche und Einleitung einer schnellen medizinischen Versorgung helfen. Eine kurze Beschreibung leitet den Bürger an und gibt Hinweise, wo er sich bei Fragen hinwenden kann.

Jeder Bürger sollte diese Vorsorgemappe gewissenhaft ausfüllen und bei einem Klinikaufenthalt mitnehmen. Eine zusätzliche Möglichkeit zum Abheften weiterer persönlicher Unterlagen, wie Arztbriefe, Entlassungsberichte, Medikamentenpläne, ... befindet sich am Ende der Mappe. Ebenso können persönliche und spezielle krankheitsbedingte Hinweise eingetragen und dokumentiert werden. Ein Vordruck für eine Patientenverfügung sowie eine Vorsorgevollmacht ergänzen die Informationssammlung in der Mappe.

Zusätzlich ist eine Checkliste für einen Krankenhausaufenthalt eingearbeitet. Auch wird das Thema Lebensende und Tod in der Vorsorgemappe angesprochen. Persönliche Vorstellungen und Wünsche zur Beerdigung können festgehalten und aufgeschrieben werden. Ein besonderes Augenmerk möchten wir auf die „Notfalldose im Kühlschrank“ richten, welche auch in der Vorsorgemappe mit integriert ist. „Im Notfall zählt jede

Sekunde“ – um in dieser Situation eine schnelle und kompetente Hilfe abzusichern, soll die Notfalldose im Kühlschrank helfen. Der Notarzt erkennt bereits beim Betreten der Wohnung an der Haustür, mittels des Hinweisschildes, dass in der Kühlschranktür eine Dose mit allen notwendigen Informationen bereit steht. Er kann so schnell auf die individuelle Situation eingehen und Erste Hilfe leisten. Alle notwendigen Anleitungen, Einlegeblatt für die Notfalldose sowie die Aufkleber für die Wohnungstür und den Kühlschrank sind in der Mappe mit eingearbeitet.

Die Mappen sind ab sofort in Ihrer Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung sowie zum Downloaden unter www.pflegenetz-vogtland.de erhältlich.

Rückfragen und weitere Informationen können Sie auch direkt an das Pflegenetzwerk Vogtlandkreis unter 03741-3001503 richten.

Das Kontaktbüro geht mit der Zeit – Aufgabenanpassung ab Juli 2019

Dem Kontaktbüro „Wölfe in Sachsen“ steht in diesem Jahr ein Wandel bevor. Das Wolfsmanagement im Freistaat Sachsen wird neu organisiert (siehe PM des SMUL vom 16.04.2019: www.medienservice.sachsen.de/medien/news/225005?page=1). Mit Inkrafttreten der Sächsischen Wolfsmanagementverordnung werden die Nutztierhalterberatung, die Rissbegutachtung, die wissenschaftlichen Begleituntersuchungen, die Presse- und wesentliche Teile der Öffentlichkeitsarbeit, in den Händen des Sächsischen Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) liegen. Mit dem Übergang der Verantwortlichkeit an das LfULG entfallen die entsprechenden Aufgaben für das Kontaktbüro in Rietschen. Damit wird eine Umstrukturierung notwendig, um es für die künftigen Aufgaben neu aufzustellen. Verläuft der Prozess der Neuausrichtung planmäßig, wird der Standort Rietschen ab Juli 2019 in ein Kompetenzzentrum mit den Schwerpunkten Umweltbildung zum Wolf in Sachsen entwickelt und steht darüber hinaus für die Öffentlichkeitsarbeit in der Region zur Verfügung.

Presseanfragen sowie Terminanfragen für Vorträge, Exkursionen oder Ähnlichem, sowie sonstige Anfragen zu Wölfen in Sachsen, werden ab Mai 2019 an die im Aufbau befindliche Fachstelle Wolf weitergeleitet. Kontaktdaten finden sich nach Aufnahme der Tätigkeit der Fachstelle unter www.wolf.sachsen.de.

⇒ Anmeldungen für die regelmäßigen Informationsveranstaltungen in der Wolfsscheune in Rietschen richten Sie bitte an die Natur- und Touristinformation des Erlichthofes unter der Telefonnummer 035772-40235 oder kontakt@erlichthof.de.

⇒ Mehr Informationen zum Thema Wolf im Freistaat Sachsen: www.wolf-sachsen.de.



Kleiner Tipp!

Pünktchen und Anton

Familienstück nach dem Roman von Erich Kästner – 7 Jahre
Der 1931 erschienene Klassiker über die ungerechten, sozialen Strukturen seiner Zeit, hält uns auch heute noch den Spiegel vor und zeigt, dass man mit Freundschaft und Humor viele Grenzen überwinden kann.

⇒ ab **19.05.2019** im Theater Plauen-Zwickau

NACHRICHTEN AUS DER SCHULE

Neues Projekt: Schulhund Oskar in der Grundschule

Am 11.04.19 stellte die Schulleiterin Undine Grimm im Sachunterricht ihren Hund Oskar den Kindern der 1. und 2. Klasse vor.



Alle waren schon sehr gespannt. Am aufregtesten war aber Oskar, schließlich war für ihn alles neu. Da halfen nur Leckerlies, um ihn an die vielen Kinder zu gewöhnen. Oskar präsentierte vorbildlich sein Können: Sitz, Platz, Pfötchen und Rolle klappten super. Besondere Freude hatten die Kinder, als sie selbst mit Oskar umgehen durften. Am Ende inspizierte Oskar noch die Klassenzimmer und zeigte, wie er versteckte Kuschtiere finden kann. Auch die Schüler der 3. und 4. Klasse lernten Oskar in der Hofpause kennen und hatten viel Spaß bei den ersten Kontaktversuchen. Natürlich war auch ein bisschen Angst dabei, aber Oskar konnte sich durch seine liebe und kinderfreundliche Art in die Herzen der Kinder einschleichen.

Zum Wandertag am 18.04.19 begleitete Oskar die Kinder zum Hundesportplatz Hauptmannsgrün. Frau Penzold freute sich über die zahlreichen neugierigen Kinder und erklärte ihnen viel über Hunde und den Hundesportverein. Alle staunten, was die Hunde alles vorführten und wie gut sie auf die Kommandos hörten. Langsam soll nun der Kontakt zu Oskar erweitert werden und die Schulhundausbildung beginnen. Oskar wird die Kinder an 1-2 Wochentagen in der Schule besuchen und auch in einzelnen Unterrichtsstunden anwesend sein.

Warum möchten wir mit dem Schulhundprojekt an unserer Schule beginnen? Es existieren zahlreiche Studien, die die positiven Effekte, die ein Hund auf die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit eines Menschen nehmen kann, bestätigen. Die Grundbedürfnisse der Kinder nach Aner-

kennung, Nähe, Geborgenheit und dem Gefühl von einem anderen Lebewesen verstanden und gemocht zu werden sind grundlegende Gedanken. Die Verbesserung der Lernatmosphäre durch die Reduzierung von Stress (durch Anwesenheit eines Hundes), sowie die hohe Motivation der Schülerinnen und Schüler können zu einer Verbesserung der Konzentration beitragen. Oskar erfüllt die Voraussetzungen für einen Schulhund. Bei der weiteren Ausbildung werden wir eng mit dem Landesamt für Schule und Bildung und einer Schulpsychologin zusammenarbeiten.

⇒ Für zusätzliche Informationen melden Sie sich bitte bei Frau Grimm in der Schule.

Gänseküken in der Grundschule Hauptmannsgrün:

In der Woche vor den Osterferien konnten die Kinder einmal hautnah Gänseküken im Brutkasten erleben und bestaunen.



Herr Dittes vom Geflügelzüchterverein Heinsdorfergrund ermöglichte dies kurzfristig zur Freude der Kinder.



Während dieser 4 Tage erhielten die kleinen Gänse besonders viele Streicheleinheiten von den Kindern. In den Pausen sowie vor-

und nach der Schule konnten sich die Mädchen und Jungen kaum von den niedlichen Tieren trennen.

Vielen Dank nochmal an den Initiator Herr Dittes!

Die Podcaster der Oberschule Neumark



Einige unserer jungen Nachwuchsreporter

Mitte März sah man immer wieder Schüler der Oberschule mit Mikrofonen und Kopfhörern durch den Ort laufen. Sie befragten Passanten zur Oberschule, zur Medienutzung der jungen Generation und zum Thema Neumarker Bürgermeister. Ob im oder vor dem Rathaus, vor dem Diska oder im Wohngebiet nahe der Schule, überall waren die Kinder unterwegs. Für drei Tage führten 16 Schüler der Klasse 8b ein Projekt gemeinsam mit dem Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal Plauen durch. Dabei lernten die Schüler, wie ein Podcast entsteht. Die Schüler erstellten dabei eine Audiodatei, die man in Internet abrufen kann. In einer Arbeitsgemeinschaft wollen die Podcaster nun an weiteren interessanten Themen arbeiten. Nach dem abschließenden „Feinschliff“ kann man dann auf der Homepage der Oberschule die Audiodatei abrufen.

Andrea Zantke

Erfolgreiche Starterinnen zur Naturwissenschaftlichen Olympiade

Auch in diesem Jahr konnten sich Schülerinnen der Oberschule Neumark für die 2. Stufe der Naturwissenschaftlichen Olympiade qualifizieren. Johanna Lang und Sara Berg, beide lernen in der Klasse 9b, wetteiferten mit weiteren 27 Schülern des gesamten Schulamtsbereiches Zwickau um beste Ergebnisse in Biologie, Chemie und Physik. Die Olympiade fand, wie bereits in den letzten Jahren, in den Räumen der Westsächsischen Hochschule statt. Die Aufgaben unter dem Motto

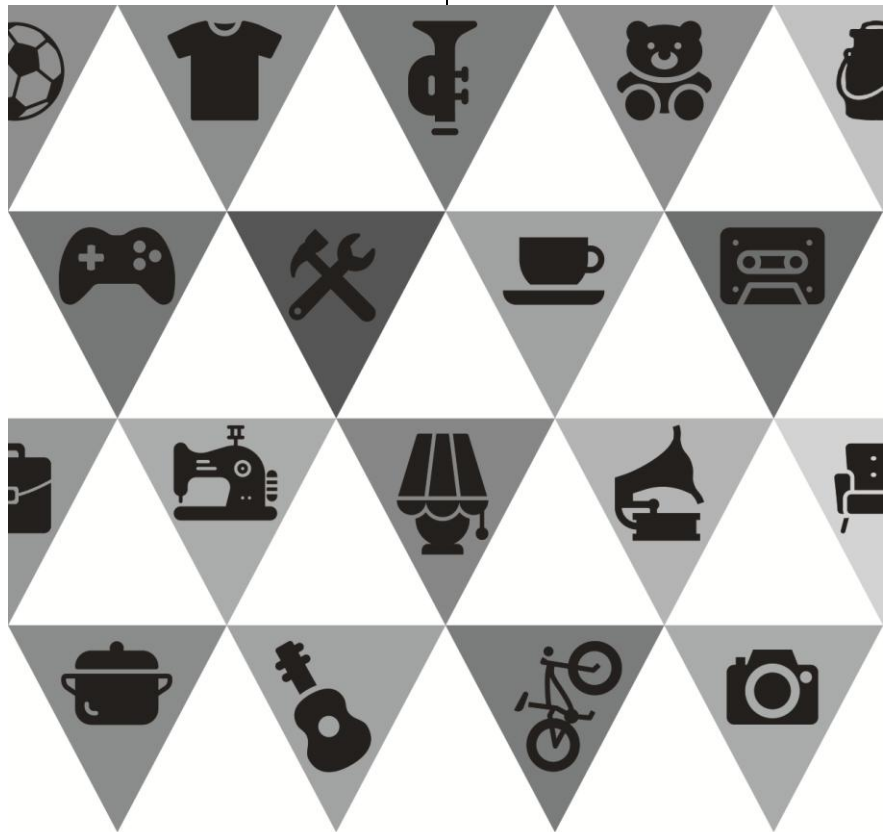
„Mensch und Technik im Wandel der Zeit“ waren sehr anspruchsvoll. In 90 Minuten mussten alle Schüler Fragen aus den Naturwissenschaften beantworten, danach fanden Führungen durch die Labore der Hochschule statt. Unsere Schülerinnen glänzten mit sehr guten Ergebnissen. Sara belegte einen tollen 4. Platz und Johanna ging als beste Naturwissenschaftlerin aus dem Wettkampf hervor. Herzlichen Glückwunsch beiden Schülerinnen zu diesen tollen Ergebnissen.

Steffi Marek



Sara Berg und Johanna Lang (rechts) mit der Siegerurkunde

Das Kindermagazin „Mein kleiner schöner Garten“ ruft zum deutschlandweiten **Wettbewerb für Schulgärten** auf! Das Teilnahme-Formular kann noch bis **16.05.2019** eingesendet werden. Über 100 Preise winken den Gewinnern! Infos's => www.schulgarten-initiative.de



DORF-FLOHMARKT für Groß und Klein

in Hauptmannsgrün / Parkplatz Mühlteich

Sonntag, 16. Juni 2019 Beginn 9 Uhr Aufbau ab 7 Uhr

Für Verpflegung sorgt der Dorf-Club Hauptmannsgrün e.V.

Anmeldung unter: beimhoelzel@gmx.de / 0172-3455029

Standgebühr 10€, Hauptmannsgrüner Teilnehmer frei. Biertische werden gestellt. (Achtung: keine Neuware, keine Gewerbetreibenden!)

Bäckerei Zeidler

Reichenbacher Str. 110
08468 Heinsdorfergrund - OT Unterheinsdorf
Tel.: 0 37 65 / 1 38 65



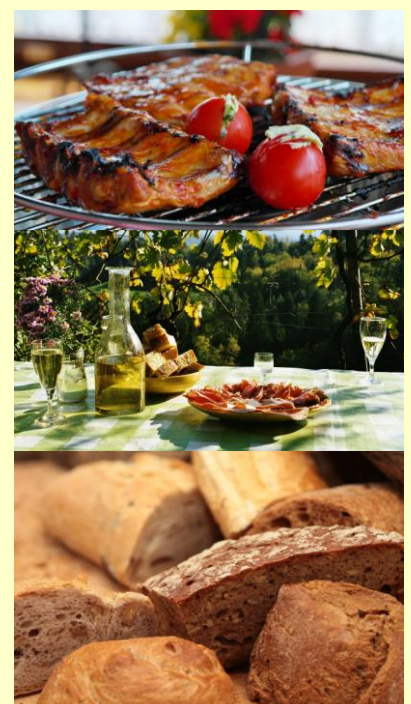
Durch die frische Frühlingsluft zieht ein altbekannter Duft.
Hmmm...der Holzkohlegrill ruft!

Dazu haben wir die passenden Beilagen mit 18 Sorten Brot und über 20 Sorten Brötchen. Auch lecker zur Grillparty sind unsere Partysonnen oder verschiedene Baguettes. Da dürfte doch für jeden Geschmack etwas dabei sein. Guten Appetit!

Leider können unsere Preise den ständig steigenden Betriebs- und Materialkosten nicht mehr stand halten, so dass wir eine Preiskorrektur durchführen müssen. Wir hoffen, dass unsere Kunden Verständnis dafür haben.

Eine schöne Zeit wünscht

Euer Bäckerteam aus Heinsdorf





Industrie- und Handelskammer
Chemnitz

Regionalkammer Plauen

Veranstaltungen

Betriebsführung in der Gastronomie

„Ergebnisorientierung und messbarer Erfolg“ stehen im Mittelpunkt eines Workshops für Gastronomen, den die IHK Regionalkammer Plauen am **13. Mai 2019, von 10.00 bis 13.00 Uhr** anbietet.

⇒ Weitere Informationen:

Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320

Treff der Haushaltsdienstleister

Zu einem Branchentreff für Haushaltliche Dienstleister lädt die IHK Regionalkammer Plauen interessierte Unternehmer am **22. Mai 2019, von 13.00 bis 16.30 Uhr** ein.

⇒ Weitere Informationen und Anmeldung:

Daniela Seidel, Tel. 03741 214-3320

IHK-Geschäftsführertag 2019

Sie möchten sich über Trends, Zukunftsthemen und Handlungsstrategien informieren? Sie suchen nach einer hochkarätigen Basis zum intensiven Netzwerken? – Dann ist das etablierte Veranstaltungsformat „IHK – Geschäftsführertag“ genau die richtige Adresse für Sie! Die IHK Regionalkammer Plauen und das Netzwerk Sachsen (www.netzwerk-sachsen.de) vereinen an diesem Tag Unternehmer, Geschäftsführer und Führungskräfte der vogtländischen Wirtschaft. In diesem Jahr präsentieren wir Ihnen das Thema „**MEDIENARBEIT FRÜHER, HEUTE UND MORGEN**“ mit **Markus Hörwick, ehem. Mediendirektor des FC Bayern München** am **16. Mai 2019, 18:30 Uhr – 21:00 Uhr** in der IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen. Lassen Sie sich von diesem exzellenten Redner und Medienprofi inspirieren und freuen Sie sich auf einen spannenden und unterhaltenden Abend zum Netzwerken.

⇒ Weitere Informationen und Anmeldung:

Sina Krieger, Tel. 03741 214-3200

Anmeldung: doreen.zemanik@chemnitz.ihk.de
oder Fax: 03741 214 19 3101

Deutsches Rotes Kreuz

Die Blutspende-App der Blutspendedienste des Deutschen Roten Kreuzes

Das bietet Ihnen der digitale Spenderservice in der App:

- Wann darf ich wieder spenden?
Tagesaktuell können Sie sehen, wann Sie wieder spenden dürfen. Auch wird Ihnen angezeigt, wie oft Sie bereits Blut, Plasma und Thrombozyten gespendet haben.
- Terminalsuche
Finden Sie passende Spendetermine für sich. Sie können Termine direkt in Ihre Kalender-App übernehmen oder sich per E-Mail an den Termin erinnern lassen.
- Meine Spendeorte
Verwalten Sie Ihre bevorzugten Spendeorte und lassen Sie sich per E-Mail erinnern, wenn an diesen Orten ein Spendetermin stattfindet.

- Forum
Tauschen Sie sich mit anderen Blutspendern aus ganz Deutschland aus.

Blutspendetermine Mai 2019

Mittwoch, 29. Mai 2019	Reichenbach, F.-C.-Neuber-Schule, Leinweberstr. 14	14:30	18:30
---------------------------	--	-------	-------

Blutspendetermine Juni 2019

Montag, 17. Juni 2019	Reichenbach, Hotel „Am Park“, Lengenfelder Str. 3	13:30	17:00
Dienstag, 25. Juni 2019	Reichenbach, Weinhold-Schule, Weinholdstr. 14	15:00	19:00
Donnerstag, 27. Juni 2019	Reichenbach, VAMVe.V., Fritz-Ebert-Str. 25	15:30	18:30
Samstag, 29.06.2019	Reichenbach, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3	08:30	12:00

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Alle DRK-Blutspendetermine unter

⇒ www.blutspende.de oder Servicetelefon 0800 11 949 11
(kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).

DRK Kreisverband Vogtland/Reichenbach

Selbsthilfegruppe Koordinatorin:

Frau Barbara Vogl - Dipl. Sozialarbeiterin / -pädagogin (FH)
Marienstraße 11, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 711058
E-Mail: b.vogl@drk-reichenbach.de

Treffpunkt:

Begegnungsstätte der Sparkassenstiftung Vogtland
Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 / 69327

Zeit: 16:00 Uhr

Tag: jeden 4. Mittwoch im Monat

Nutzen Sie unsere Erfahrungen und Angebote.
Unterstützen Sie die Arbeit der Angehörigengruppe durch Spenden.

IBAN: DE 55 8705 8000 3812 0096 83

BIC: WELADED 1 PLX

Sparkasse Vogtland

Verwendungszweck: **SHG-Demenz**

Veranstaltungen

22.05.2019 Natur schmeckt – Löwenzahn & Co.

Referentin: Carina Frister - Kräuterpädagogin



Hospizverein Vogtland e.V.

Nordhorner Platz 1, 08468 Reichenbach
Telefon: 0 37 65 / 61 28 88



⇒ Informationen und Kontakt unter:

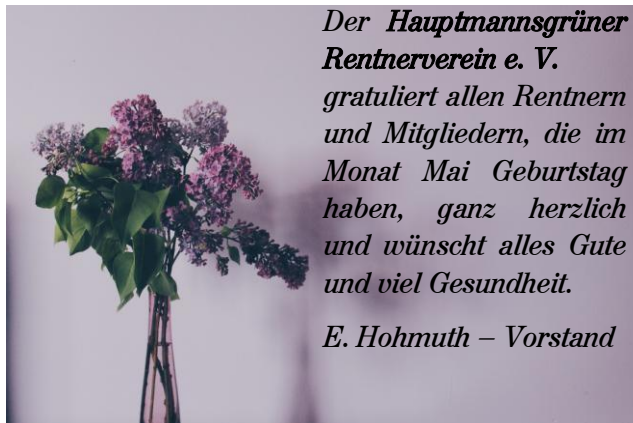
Hospizverein Vogtland e.V., Büro Reichenbach
Telefon: 03765/ 612888 und Mobil: 0174 71 25 976
www.hospizverein-vogtland.de
hospizverein-vogtland@online.de

Veranstaltung	Datum	Ort
Beratung zu Vorsorge- dokumenten und Beglei- tung von Angehörigen	Zu den Büro- öffnungszeiten und nach tel. Vereinbarung	Büro Hospizverein Vogtland e.V. RC, Begegnungsstätte Nordhorner Platz 1
9. Sächsischer Hospiz- tag in Dresden	15.06.2019, 9:00–16:00 Uhr	Tagesfahrt nach Dresden
Gruppenabend für Ehrenamtliche Hospiz- helfer, Sommerfest	02.07.2019, 18:00 Uhr	Gärtnerhaus in Mylau

☞ *Wir freuen uns auf ihre Anmeldung*

GRATULATION

Die Bürgermeisterin gratuliert den Jubilaren, die im Zeitraum 01.04. bis zum 30.04.2019 ihren Geburtstag begangen haben. Wir wünschen ihnen alles Gute und viel Gesundheit.



*Der Hauptmannsgrüner
Rentnerverein e. V.
gratuliert allen Rentnern
und Mitgliedern, die im
Monat Mai Geburtstag
haben, ganz herzlich
und wünscht alles Gute
und viel Gesundheit.*

E. Hohmuth – Vorstand

Uwe Herfurth

Ihr Schornsteinfegermeister

- ◆ Gebäudeenergieberater des HwK
- ◆ Wir sorgen für Brand- und Umweltschutz
- ◆ Energieeinsparung und beraten Neutral

Frühlingsstraße 24 • 08058 Zwickau

Tel.: 0375 / 29 67 49

Fax 0375 / 21 44 140

Mobil 01522/2592300

E-Mail: uweherfurth@web.de



DELIMADE

Kreativwerkstatt

**Tücher, Wickelschals, Beanies,
Stirnbänder und Kindersets**
Auf Wunsch werden
Ihre Ideen individuell
umgesetzt.



geöffnet am Mittwoch
15:00 - 18:00 Uhr
Reichenbacher Str. 103
08115 Lichtentanne /
OT Ebersbrunn
kontakt@delimade.de
T.: 037607/ 858 446

WWW.DELIMADE.DE



**Knabe®
achelöfen
amine**



**Hans-Werner Knabe
Kachelöfenbaumeister**

Bebelstraße 61 · 08468 Reichenbach
Telefon/Fax (037 65) 1 69 89 · Funktelefon 0177/360 29 69
E-mail: ofenbau-knabe@freenet.de · www.ofenbau-knabe.de
Privat: Käthe-Kollwitz-Straße 17 · Telefon (037 65) 6 58 99

KACHELÖFEN · LUFTHEIZUNGSBAU
KAMINE · ÖFEN FÜR KOHLE, GAS UND ÖL
ZENTRALE ÖLVERSORGUNG · SCHORNSTEINSANIERUNG
FLIESENLEGEARBEITEN · REPARATUR- UND WARTUNGSDIENST

KIRCHLICHE NACHRICHTEN



Unsere Gottesdienste im Mai 2019

Gottesdienste Kirche Waldkirchen

11.05.19	18.00 Uhr	Erstabendmahl der Konfirmanden
12.05.19	13.00 Uhr	Festl. Konfirmationsgottesdienst
19.05.19	17.00 Uhr	Konzertgottesdienst mit WIRs(w)ing
26.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindermusical

Gottesdienste Pfarrhaus Irfersgrün

19.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst
----------	-----------	--------------

Gottesdienste Kirche Irfersgrün

05.05.19	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
----------	-----------	----------------------------

Weitere Veranstaltungen:

30.05.2019		Waldgottesdienst in Oberheinsdorf (GPS-50.609266 N 12.35865 E)
mittwochs	20.00 Uhr	Chorproben in <i>Waldkirchen</i>
donnerstags	19.30 Uhr	Posaunenchorproben in <i>Waldkirchen und Lengendorf</i>

⇒ Weitere Gruppen und Kreise im Gemeindebrief Kirche

Landeskirchliche Gemeinschaft Hauptmannsgrün

14.05.19	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
28.05.19	19.30 Uhr	Frauenstunde

Unsere Gottesdienste im Juni 2019

Gottesdienste Kirche Waldkirchen

02.06.19	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
09.06.19	8.45 Uhr	Gottesdienst
10.06.19	9.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst zur Jubelkonfirmation
23.06.19	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst mit Taufe
24.06.19	19.30 Uhr	Johannisfeier auf dem Friedhof

Gottesdienste Kirche Irfersgrün

09.06.19	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst
16.06.19	10.00 Uhr	Gottesdienst -550 Jahre Glocke
24.06.19	18.00 Uhr	Johannisfeier auf dem Friedhof
30.06.19	18.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst

Weitere Veranstaltungen:

06.06.19	15.00 Uhr	Frauendienst in Irfersgrün
mittwochs	20.00 Uhr	Chorproben in <i>Waldkirchen</i>
donnerstags	19.30 Uhr	Posaunenchorproben in <i>Waldkirchen und Lengfeld</i>

⇒ Weitere Gruppen und Kreise im Gemeindebrief Kirche


Landeskirchliche Gemeinschaft Hauptmannsgrün

11.06.19	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
25.06.19	19.30 Uhr	Frauenstunde

VERANSTALTUNGEN im Mai 2019

11.05.19	Pflanzenbörse Heimatverein	Beginn: 08:00 Uhr
13.05.19	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindezentrum Rollbockklause	Beginn: 19:00 Uhr
15.05.19	Kaffeefahrt Tierpark Hirschfeld mit Abendessen	
17.05.19	Bowlingabend mit Angehörigen	Beginn: 18:00 Uhr

FF Unterheinsdorf

16.05.19	Ausbildung Aggregate	
30.05.19	Himmelfahrtsausflug	


FF Oberheinsdorf

16.05.19	FwDV 3 (Brandbekämpfung)
29.05.19	Überprüfung Unterflurhydranten
30.05.-02.06.19	Sternfahrt

VERANSTALTUNGEN im Juni 2019

06.06.19	Ortschaftsratssitzung	Beginn: 19:00 Uhr
	Gasthof „Zur grünen Linde“ Hauptmannsgrün	
12.06.19	Tagesfahrt Spreewald (Kahnfahrt)	
13.06.19	Versammlung Heimatverein	Beginn: 18:30 Uhr
17.06.19	Öffentliche Gemeinderatssitzung, Gemeindezentrum Rollbockklause	Beginn: 19:00 Uhr

FF Unterheinsdorf

13.06.19	Einsatzübung TH	
27.06.19	Funkausbildung	

FF Oberheinsdorf

27.06.19	Einsatzübung
----------	--------------

Kleiner Tipp! **Rock Classics am 08.06.2019, 20 Uhr**
Göltzschtalbrücke, Netzschkau
mit der Vogtland Philharmonie und „Senior“ - Star Dan Lukas
(bekannt aus Band Karussell) ⇒ www.kraussevent.de

5. Heinsdorfer Partynacht

HEINSDORFER PARTYNACHT 2019 MIT:



18.05.19 - 20 UHR



SPORTHALLE HEINSDORFERGRUND

Kartenvorverkauf ab 08. April 2019
VVK: 10 € - Abendkasse 12 €

Cash Getränkemärkte RC
Landwarenhandel Meichsner Heinsdorf
Bäckerei Zeidler Heinsdorf

Veranstalter: SpVgg Heinsdorfergrund 02

Wir laden Sie recht -lich zu unserem

Pfingstbrunch

Am Sonntag, den 09.06.2019 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

in die Bauernstube Oberheinsdorf ein

Frühstücksbuffet
Suppe und Salatbuffet
3 verschiedene Hauptgerichte
Dessertbuffet
Inkl. 1 Glas Sekt, Kaffee und Tee



Preis/Person 17,50€
Preis/Kinder bis 4 Jahre frei, von 5 bis 12 Jahren 5,50€

Reservierungen nehmen wir bis zum 05.06.2019 für Sie unter 03765/65150 entgegen.
Gerne erhalten Sie bei uns auch Geschenkgutscheine.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch

Ihre Bauernstube Am Bahndamm 208468 Heinsdorfergrund

Montag- Mittwoch und Freitag
Ab 17.00 Uhr

Samstag
Ab 11.00 Uhr

Donnerstag und Sonntag
Ruhetag

ÄNDERUNGEN DER ÖFFNUNGSZEITEN NACH VORBESTELLUNG JEDERZEIT MÖGLICH

Anzeigehotline 03765 | 12364

Aufkauf von Metallschrott aller Art

Öffnungszeiten
Mo – Fr 7 – 16 Uhr · Mi 7 – 18 Uhr
Sa 8 – 12 Uhr



metarec Metallrecycling GmbH

Hauptsitz
Bahnhofstr. 23
08315 Lauter-Bernsbach
Tel. 03771 56 76 – 0

Niederlassung
Reichenbacher Str. 79 b
08056 Zwickau
Tel. 0375 4 40 69 76 – 0

www.metarec-recycling.de • firma@metarec-recycling.de



Physiotherapie am Bad - Nadine Weck

... eine gute Therapie beginnt in einer angenehmen Atmosphäre ...

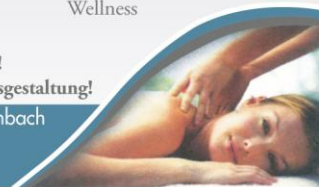
Therapieangebote

Manuelle Therapie	Krankengymnastik	Rückenschule
Lymphdrainage	Schlingentisch	CMD-Therapie
Bobath-Therapie	Elektrotherapie	Dorn-Therapie
Massagen	Ultraschall	Kinesio-Taping
Fango	Hausbesuche	Wellness
Marnitz-Therapie		

Freie Parkplätze direkt vor der Praxis!
Barrierefreie/Rollstuhlgerechte Praxisgestaltung!

Eisenbahnstraße 58 · 08468 Reichenbach

Telefon: 03765 - 6 10 37 76
physio_am_bad@yahoo.de



Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **24.05.2019**
Erscheinungstag nächste Ausgabe: **14.06.2019**

Für die Informationen der Kirchen, Gemeinden und Vereine sind die jeweiligen Träger selbst verantwortlich. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu redigieren und zu kürzen.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Heinsdorfergrund,
Tel.: 0 37 65 / 1 23 64, Fax: 0 37 65 / 1 48 24,
E-Mail: Heinsdorfergrund@reichenbach-vogtland.de

Redaktion und Druck: Repro Fritsch GmbH Reichenbach,
Tel.: 0 37 65 / 1 23 43, Fax: 0 37 65 / 1 23 44,
E-Mail: info@repro-fritsch.de



Alle Ausgaben und Informationen des Raumbachboten finden Sie auch auf unserer Homepage

www.heinsdorfergrund-vogtland.de

Fachcenter Garten + STL-Bau GmbH

Gartencenter - Baumschule - Landschaftsgestaltung

- Beerensträucher und Obstgehölze
- Schöne, winterharte Stauden
- Teichfilter, Bronzefiguren
- Winterfeste Keramik
- Granitbänke ab 99,- €
- Rasenmäher + Motorsensen

Macht den Garten schön



Öffnungszeiten Gartencenter Mo.-Fr. 9.30 bis 17.00 Uhr
Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr

Hauptstraße 107, 08468 Hauptmannsgrün, 037600/5669611
www.garten-jacob.de

K & G Meisterbetrieb

REICHENBACHER BEDACHUNGS & KLEMPNER GbR

Gabelsbergerstraße 45 | 08468 Reichenbach/Vogtl.

Tel. 0 37 65/61 02 42 | Fax 0 37 65/61 02 43

r-bedachung@t-online.de

UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK:



Dacharbeiten aller Art | Klempner- und Gerüstarbeiten

Fassaden-, Isolierungs- und Holzbauarbeiten

Solartechnik | Wärmedämmung | Falzdach

Asbestsanierung

Frank Krause
☎ 0170 / 2 26 06 75

Holger Gey
☎ 0171 / 8 95 10 81

DIE SONDERMODELLE SOLEIL VON ŠKODA



Genauso clever: noch bis 31.5.2019
FRÜHLINGSANGEBOT!
1 Satz Winterräder inklusive!



Preisvorteil von bis zu
4.050,- €
* insgesamt 5 Jahre Garantie

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Autohaus ZEIDLER GmbH

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt a.d. B 173
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

www.skoda-zeidler.de